

## **Beschluss des Landrats vom 17.10.2019**

Nr. 191

### **27. Politikbrief EuroAirport (EAP)** 2019/465; Protokoll: ps

Landratspräsident **Peter Riebli** (SVP) informiert, der Regierungsrat nehme das Postulat entgegen und beantrage Abschreibung.

**Caroline Mall** (SVP) erklärt, mindestens zweimal im Jahr gebe es im Landrat stundenlange Debatten über den EAP zum Thema Fluglärm. Der Flughafen Zürich hat einen Politikbrief. Dieser gibt nicht wider, was der Regierungsrat verlauten lässt, sondern hat andere Inhalte, die möglicherweise interessanter sind. Ein Satz dazu von der Website: «Der Politikbrief informiert vierteljährlich über die Haltung der Flughafen Zürich AG zu aktuellen politischen Fragestellungen und erläutert die komplexen Zusammenhänge zwischen Flughafenbetrieb, Politik und Gesellschaft.» Das fehlt heute für den EAP. Es ist dem Flughafen überlassen, einen solchen Brief zu verfassen, aber ein solcher wäre wünschenswert. Die Rednerin würde es begrüssen, das Postulat stehenzulassen, bis ein solcher Politikbrief vierteljährlich erscheint.

**Rahel Bänziger** (Grüne) kann der Vorrednerin zustimmen. Der Zürcher Bericht ist einiges interessanter. Die Informationen des Regierungsrats sind ein Faktenblatt, ein Beteiligungsbericht vom Oktober des Vorjahres, der Geschäftsbericht im August des Folgejahrs, und der Bericht der Fluglärmkommission erscheint auch erst im Herbst des Folgejahrs. Die Grüne/EVP-Fraktion spricht sich einstimmig gegen die Abschreibung des Postulats aus. Sie wären froh um eine solche Information, die beispielsweise darüber informiert, wie es aktuell mit der Südlandequote aussieht. Der Flughafen hätte eine Chance, die Politik mit aktuellen Informationen zeitnah zu bedienen – und nicht mit neun Monaten Verzögerung.

**Martin Dätwyler** (FDP) hält den Informationsbedarf rund um den EAP für gross. Die Debatten werden jedoch in einem Detaillierungsgrad geführt, die nahelegen, dass die Informationen seitens Regierungsrat gut sind. Ein Manko besteht seitens Flughafen. Dieser hat dies jedoch erkannt und verbessert seine Anstrengungen punkto Informationen. Dies weiss der Redner. Seitens Handelskammer wurde die Alliance globale gegründet. Es gibt Plattformen, auf denen man sich gegenseitig austauschen kann. Es ist im Moment nicht nötig, einen zusätzlichen Kanal zu eröffnen, aber der Flughafen ist gefordert, zeitnah und proaktiv zu informieren. Die FDP-Fraktion folgt dem Antrag des Regierungsrats.

Die SP-Fraktion begrüsse, dass das Thema Flughafen aufgegriffen werde, so **Andreas Bammat-ter** (SP). Die Fraktion ist jedoch der Meinung, dass es genügend Informationen gibt und ist einstimmig dafür, das Postulat zu überweisen und abzuschreiben.

**Julia Gosteli** (Grüne) widerspricht der Aussage des Regierungsrats, der EAP würde die Berichterstattung optimieren. Viermal im Jahr gab es ein Umweltbulletin mit Statistiken und Diagrammen, nun gibt es diese nicht mehr. Das wäre eine wichtige Information für die Bevölkerung. Der Fluglärm ist nicht in jedem Quartal gleich, weshalb eine Erhebung wichtig wäre. Die Fakten können auf der Website des EAP eingesehen werden, sagt der Regierungsrat. Jedoch sind nicht sämtliche Umweltbulletins vorhanden. Die Rednerin spricht sich gegen die Abschreibung aus.

**Felix Keller** (CVP) betont, es sei wichtig, dass der Flughafen gut informiere. Der Flughafen muss jedoch den Lead übernehmen und entsprechende Informationen an die Interessengruppen weiter-

geben. Mit dem Geschäftsbericht und den Umweltberichten ist man gut bedient. Der Redner ist gut informiert. Deshalb ist die CVP/GLP-Fraktion der Meinung, der Vorstoss könne abgeschrieben werden.

**Caroline Mall** (SVP) begrüsst es, dass gemäss Martin Dätwyler zeitnah ein Politikbrief komme. Sie stellt erstaunt fest, dass offenbar alle zufrieden mit den Informationen sind. Die nächste Debatte zum EAP wird es zeigen.

**Martin Dätwyler** (FDP) hat nicht gesagt, dass ein Politikbrief erscheinen werde, aber er weiss aus erster Quelle, dass der Flughafen in die Kommunikation investiert und sogar personell aufstockt.

://: Das Postulat wird stillschweigend überwiesen und mit 49:26 Stimmen abgeschrieben.

---